

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. II.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ne/vnd der Cedern/wie die
Maulbeerbäume inn den
gründen. Vnd man bracht 6
Salomo Koffe auß Egyp-
ten/vnd allerley wab/vnd
die Kauffleute des Königs
kaufften dieselbige wab/
vnd brachtens auß Egypt
herauf / ja einen Wagen
ymb sechs hundert Silber-
ling. Ein Hof vñ hundert 7
vnd fünfzig. Also bracht
sie auch allen Königen der
Hethiter/vnd den Königen
zu Orien.

Cap. II. Der König Hiram sen-
det Salomo, Hiram, einen
weisen Werkmeister.

Vnd Salomo gedachte zu
hauen ein Haus dem
Namen des Herren/vnd
ein Haus seines Königs-
reids. Vnd er schlet ab si-
kentsig tausent Mann zur
Lust / vnd achtzig tausent
Zimmerleute auß dem Ber-
geb/vnd drey tausent vnd
sechs hundert Kunstleute
aber sie. Vnd Salomo sandte
3 zu Hiram dem Könige zu
Tyro/vnd ließ ihm sagen:
Wie du mit meinem Vater
David thetest / vnd
ihm sandtest Cedern / das
er jm ein Haus bauet/dar-
innen er womet. Siehe/ich
4 will dem Namen des Herrn
meines Gottes ein Haus
hauen/ das ihm geheiligt
werde/ gut räumwert für
zu räubern/vñ Eßbrot
alle Wege zu ridten/
vnd Brandopfer des Mor-
gens vnd des Abends/auff
die Sabbathen vnd New-
monden/vnd auff die Fest
des Herren vñsers Gottes
5 einig für Israhel. Vnd

das Haus / das ich bauen
will/soll groß sein/ denn vn-
ser Gott ist größer denn alle
6 Götter. Aber wer vers-
mags/das er ihm ein Haus
baue/Denn der Himmel vñ
aller Himmel Himmel mü-
gen ihn mit versorgen/Wen
solt ich denn sehn/dz ich im
ein Haus bauete/ Sondern
dz mü für im räubern: So
7 sende mir nu einen weisen
Mann / zu arbeiten mit
Gold/Silber/Erz/Eisen/
Scharlack/Rosinrot/gele
Seiden/vund der da wisse
aufzugraben mit den Weis-
sen die bey mir sind in Ty-
rus/vnd Ierusalem / welche
mein Vatter David ge-
8 schickt hat. Vnd sende mir
Cedern/Lennen/vnd Hebf-
holz vom Libanon. Denn
ich weiß/das deine Knechte
das Holz zu hauen wissen
auff dem Libanon. Vnd sieh
meine Knechte sollen mit
9 deinen Knechten sein. Das
man mir vil Holz zubereit-
te/denn das Haus/ das ich
bauen will / soll groß vnd
10 sonderlich seyn. Vñ sieh/ich
will den Zimmerleuten de-
nen Knechten/die das Holz
hauen/ zweingig tausent
Eor gekoffen Weizen vnd
zweingig tausent Eor Ger-
sten vnd zweingig tausent
Bath Weins/vñ zweingig
11 tausent Bath Oles geben.
Da sprach Hiram der Kö-
nig zu Tyro durch schrift/
vñ sandte zu Salomo: Dar-
um/dz der Herr sein Volk
liebet / hat er dich über sie
12 zu Könige gemacht. Vñ Hi-
ram sprach: Gelobet
sey der Herr Gott Israhel
der

der Himmel vnd Erden gemacht hat / das er dem Könige David hat einen weisen / klugen vnd verständigen son gegeben / der dem Hertzogen ein hauß baue / vnd ein hauß seines Königreichs. So sende ich nun eine weisen Mann / der verstand hat / Huram Abif. Der ein son ist eines Weibs auß dem Lößtern Dan / vnd sein Vatter ein Tyrer gewesen ist. Der weiß zu arbeiten an Gold / Silber / Erz / Eisen / Steinholtz / Scharlach / gelber Eiden / seines Rosinrot / vnd zu grabt allerley / vnd allerley künstlich zu machen was man ihm für gibt / mit deinen weisen / vnd mit den weisen meines Herrn / Königes David deines Vatters. So sende nun mein Herr Weisen / Berken / Del vnd Wein seinen knechten / wie er geredt hat. So wolle mir das Holz hauen auß dem Libanon / wie viel es noth ist / vnd wölle es auß Köffen bringen im Meer gen Jayho / Von Saken magst du es hinauffgen Jerusalem bringen. Vñ Salomo sehlet alle Fremdling im lande Israel / nach der zahl da sie David sein Vatter gehet / vnd wurden fundt hundert vñ fünfzig tausent / drey tausent vnd sechs hundert. Vñ er machtauf denselbe siebenzig tausent Träger / vñ achtzig tausent Häuer auß dem Berge / vñ drey tausent vñ sechs hundert außseher / die das völd zum dienft anhielten.

Cap. III. Gebäu des Hauses des Herrn.

Vnd Salomo heng an zu bauen das hauß des Herren zu Jerusalem auß dem berge Moria / der David seinem Vatter erzeigt war / welches David zubereitet hatte zum raum auß dem platz Aenan des Iehusiters. Er heng aber an zu bauen im andern Monden des andern tags im vierden Jahr seines Königreichs. In also legt Salomo den grund zu bauen das hauß Gottes / Am ersten die linge / sechszig Ellen / die weite zwainzig Ellen. Vnd die Halle für der weite des hauses her / war zwainzig ell lang. Die höhe aber war hundert vnd zwainzig Ellen / vnd überzog inwendig mit lauterem Gold. Das grosse hauß aber spandit er mit tennen holz / vnd überzog mit dem besten Golde / vnd machte drauff palmen vnd Kettenwerck. Vnd überzog dz hauß mit edlen steinen zum schmuck / Das Gold aber war Parmaingold. Vñnd überzog die balden oben an / vnd die wände / vñ die thüren mit Golde / vnd ließ Cherubim sitzen an die wende. Er machtauf dz hauß des allerheilighsten / des länge war zwainzig Ellen / vñ die weite des hauses / vñ seine weite war auch zwainzig Ellen / vnd überzog mit dem besten Centnersüßsig Sattel goldes / am gewicht / vñnd überzog die Saal mit Holde. Er machtauf im hauß des allerheilighsten zween cherubim / mach